Bericht

des Rechtsausschusses betreffend den Landesverfassungsgesetzentwurf (Beilage 106), mit dem die Burgenländische Gemeindeordnung geändert wird (Gemeindeordnungsnovelle 1997) (Zahl 17 - 74) (Beilage 120).

Der Rechtsausschuß hat den Landesverfassungsgesetzentwurf, mit dem die Burgenländische Gemeindeordnung geändert wird (Gemeindeordnungsnovelle 1997), in seiner 6. Sitzung am Donnerstag, dem 10. April 1997, beraten.

Landtagsabgeordneter Thomas wurde zum Berichterstatter gewählt.

Außerdem wurde gem. § 42 Abs. 1 GeOLT beschlossen, alle anwesenden Landtagsabgeordneten, die nicht dem Rechtsausschuß angehören, mit beratender Stimme den Verhandlungen beizuziehen.

Ebenso wurde gem. § 41 Abs. 2 GeOLT beschlossen, daß w.Hofrat Mag. Havlicek, Abteilung II - Gemeinwesen, der von Landeshauptmann-Stellvertreter Ing. Jellasitz den Beratungen beigezogen wurde, mit beratender Stimme an der Sitzung des Rechtsausschusses teilnehmen kann.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Thomas den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen Landesverfassungsgesetzentwurf die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Nach Wortmeldungen der Landtagsabgeordneten Dkfm. Helga Braunrath, Glaser, Nicka, Karassowitsch, Prior, Zechmeister und Sipötz sowie nach erläuternden Bemerkungen von Landtagsdirektor-Stellvertreter ORGR Dr. Rauchbauer zur gegenständlichen Gemeindeordnungsnovelle 1997 wurde der Antrag des Berichterstatters zur Abstimmung gebracht und mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP gegen die Stimme der FPÖ mehrheitlich angenommen.

Die Annahme erfolgte mit der erforderlichen qualifizierten Mehrheit.

Der Rechtsausschuß stellt daher den Antrag, der Landtag wolle dem Landesverfassungsgesetzentwurf, mit dem die Burgenländische Gemeindeordnung geändert wird (Gemeindeordnungsnovelle 1997), die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 10. April 1997

Der Berichterstatter:
Thomas eh.

Der Obmann:
Dr. Moser eh.